



# TEDDY & FREDDY

MAKING THE BAND

Carolin Lewecke \* FH Bielefeld \* WS 06/07  
»Vom (analogen) Photo zum grafischen Bild« \* Dipl.-Ing Kai Lange

## TO DO

Vor gar nicht allzu langer Zeit gab es einen Kurs an der FH Bielefeld, in dem Caro gerne Prüfung machen wollte – und das obwohl sie gar kein Technik-Fach mehr benötigte.

Aufgabe und Ziel des Kurses »Vom (analogen) Photo zum grafischen Bild« war es, eine auf einem Gedicht basierende Geschichte zuerst zu fotografieren und dann in Comic-Form umzusetzen.

Bei der Umsetzung war es wichtig, die gängigen DTP-Programme ihrem Zweck entsprechend anzuwenden.

## INSPIRATION

Caro entschied sich als Grundlage für ihren Comic ein Lied von den Ärzten zu wählen.

»Teddybär« schien ihr sehr bildhaft und gut geeignet. Es handelt davon, wie ein Teddy von seinem Besitzer im Laufe seines Heranwachsens vernachlässigt und vergessen wird. Das Lied stellt eine Art Entschuldigung an den Teddy dar.

Bei ihrer Umsetzung hat Caro die Zeitspanne vom Jungen zum Mann allerdings verkürzt, so dass die Handlung nur in einem Altersstadium stattfindet. Wie das nun mal bei Kindern (aber auch bei Erwachsenen) so ist, kann Teddy gestern noch der beste Freund sein und morgen ist er aufgrund anderer Interessen schon vergessen... oder doch nicht?

Ooooooo, mein Teddy  
Ooooooo, mein Teddy  
Ooooooo, mein Teddy, Ooo

Ich ging eines Tages in mein Zimmer  
Er saß da an der gleichen Stelle, wie immer  
Früher waren wir die allerbesten Freunde  
Doch das ist vorbei, ich lieb ihn allein

Knopfaugen blicken mich traurig an  
Knopfaugen blicken mich traurig an  
Ich liebte dich als Junge  
Ich vergass dich als Mann

Ooooooo, mein Teddy  
Ooooooo, mein Teddy  
Ooooooo, mein Teddy, Ooo

O mein Teddy, kannst du mir verzeihn  
Erwachsensein heißt Treue verachten  
Du bist hier eingestaubt  
Ich habe dir die besten Jahre des Lebens geraubt

O mein Teddy, kannst du mir verzeihn  
Erwachsensein heißt Treue verachten  
Du gabst mir alles, ich gab dich den Spinnen  
Ooo o mein Teddy, kannst du mir verzeihn

Knopfaugen blicken mich traurig an  
Knopfaugen blicken mich traurig an  
Ich liebte dich als Junge  
Ich vergass dich als Mann

© 1989 Die Ärzte

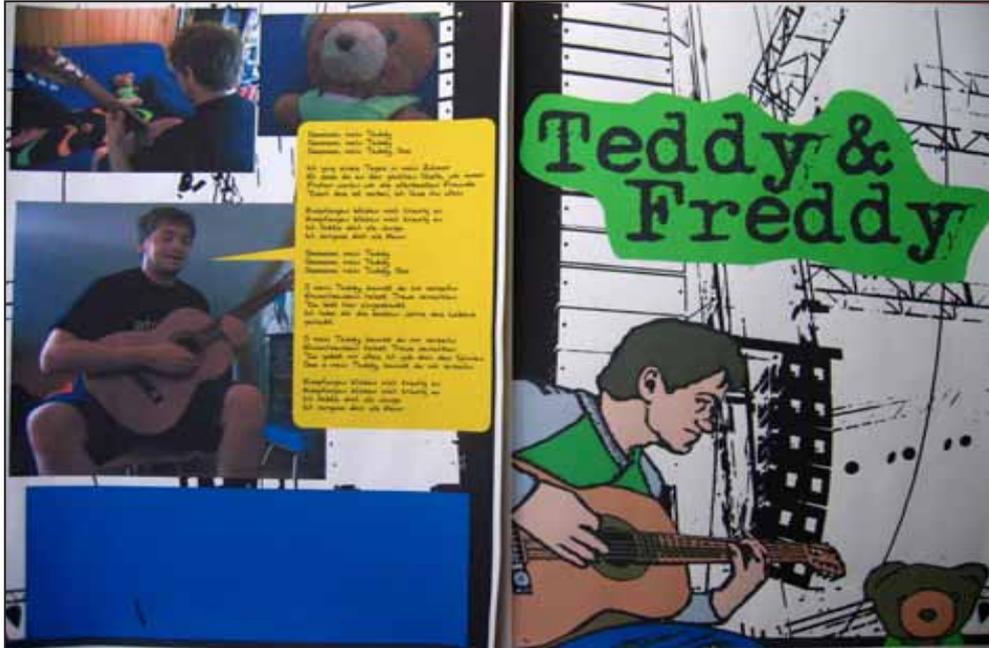


## ERSTE SCHRITTE

Daraufhin fertigte Caro Digitalfotos an und nahm bereits eine vorläufige Bildverteilung in InDesign vor, damit sie die Anzahl der noch fehlenden Bilder und den zu leistenden Arbeitsaufwand ungefähr abschätzen konnte.

Die linke Seite spiegelt die Unzertrennlichkeit zwischen Freddy und seinem Teddy wider, während auf der rechten Seite ein Bruch erfolgt. Aus heiterem Himmel und ohne Nennung von Gründen hat Freddy nur noch Interesse für seine Gitarre und der Teddy landet in der Ecke.

Im Gegensatz zum Ärzte-Song ist die Liebe zur Musik und nicht das Erwachsenwerden der Grund für die Vernachlässigung.

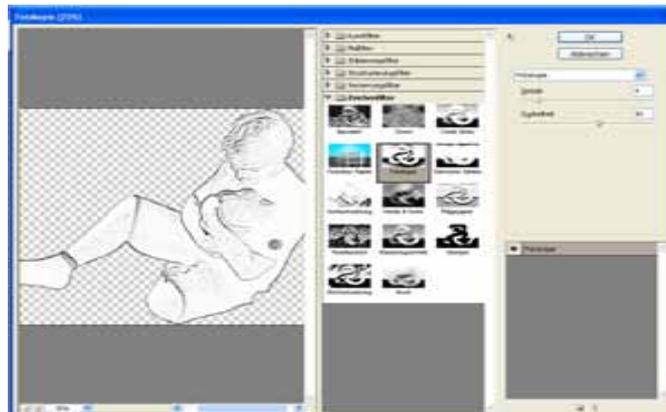
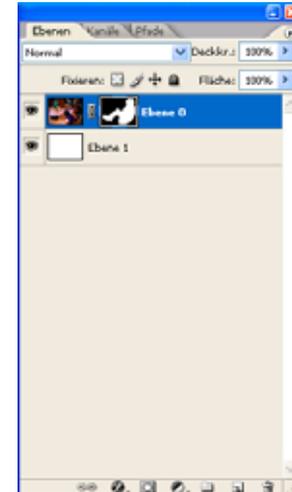
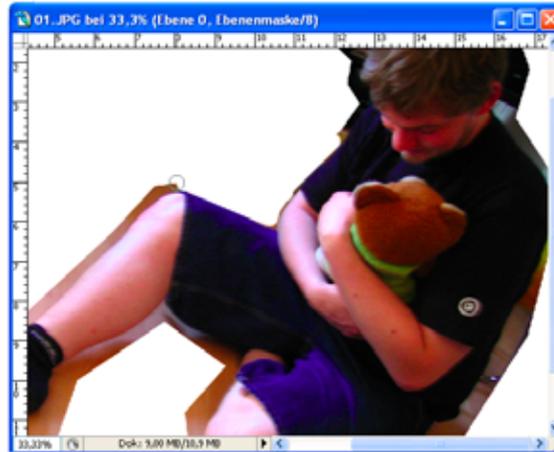


## ERSTE SCHRITTE

Zusätzlich zu der groben Bildverteilung begann Caro in Photoshop Methoden zu testen, wie sie die Fotos am besten in eine grafische Form bringen konnte.

## UMSETZUNG PHOTOSHOP

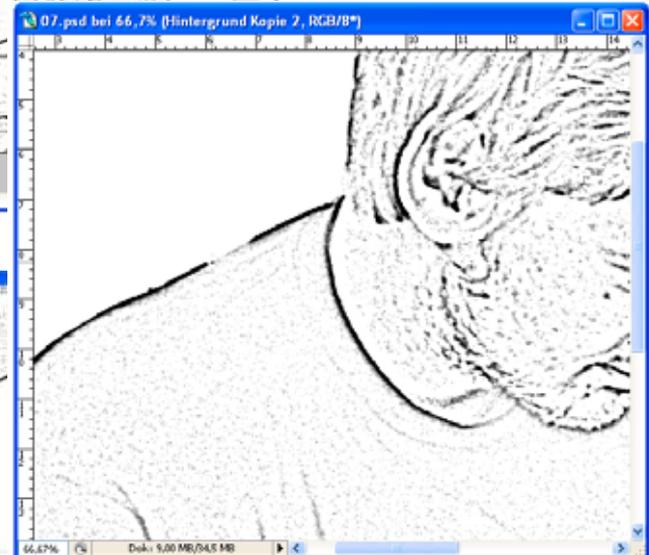
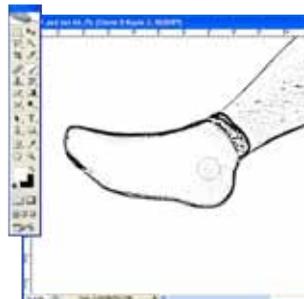
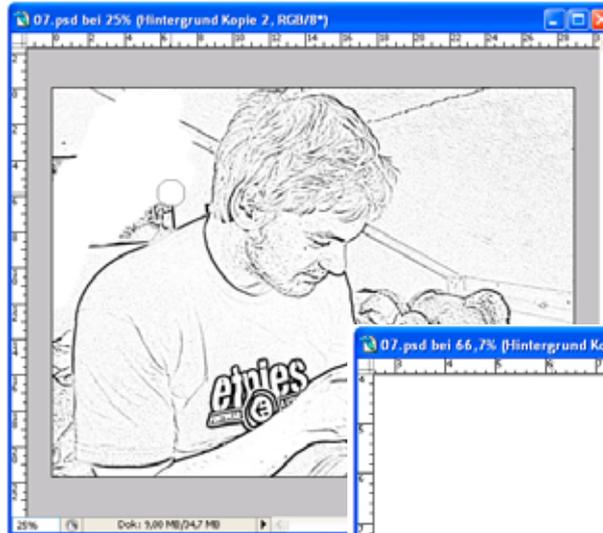
Zunächst stellte Caro die Bilder sehr akkurat mit einer Ebenenmaske frei, um dann mit dem Zeichenfilter »Fotokopie« Konturen zu erhalten.



## UMSETZUNG PHOTOSHOP

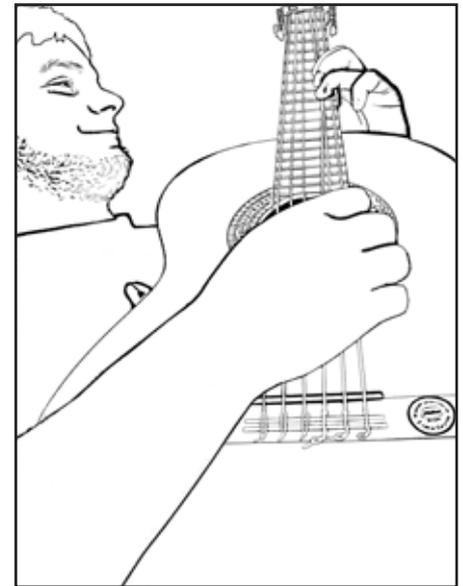
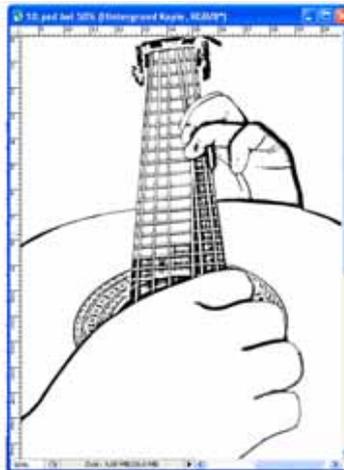
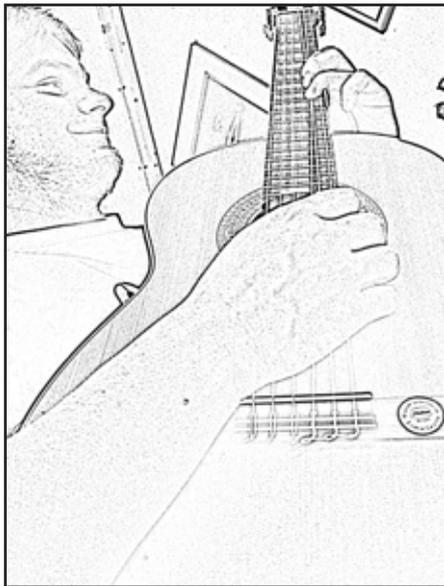
Im weiteren Verlauf der Arbeit erwies es sich aber als effizienter, den Filter auf die Bilder samt Hintergrund anzuwenden und dann erst den Hintergrund mit Hilfe eines weißen Pinsels zu entfernen.

Nachdem der Hintergrund weiß überpinselt worden ist, musste Caro das Objekt selbst »säubern«, d.h. schwarze Flecken entfernen und Konturen (nach)zeichnen, so dass sie später voneinander getrennte Flächen erhielt. Dies war wichtig, damit sie die Flächen in Illustrator weiterverarbeiten konnte.



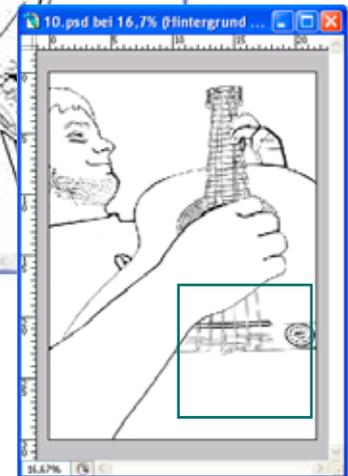
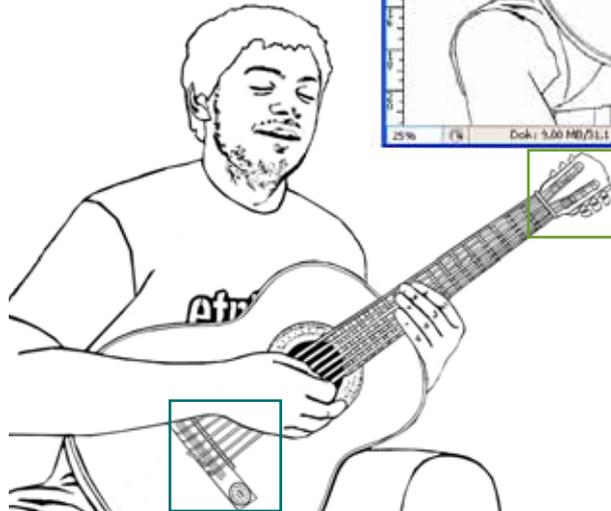
## UMSETZUNG PHOTOSHOP

Der Weg zum »gesäuberten«  
Bild war oft lang und beschwerlich – vor allem wenn die Gitarre  
im Spiel war.



## UMSETZUNG PHOTOSHOP

Besonders das Kopfstück und der Steg der Gitarre waren sehr aufwändig zu bearbeiten. Also versuchte Caro von fertigen Bildern Teile der Gitarre zu übernehmen und perspektivisch anzupassen.



## UMSETZUNG PHOTOSHOP

Um dem Teddy menschliche Züge zu verleihen, spielt der Mund, der stets die Stimmung des Teddys ausdrückt, eine wichtige Rolle.

So ist es auch nötig, dass der Teddy seinen Mund öffnet, während er in den Keks beißt. Einen geöffneten Mund montierte Caro mit Hilfe eines Baby-Fotos aus dem Internet, welches sie abermals mit dem Fotokopie-Filter bearbeitete und perspektivisch anpasste.

Das gleiche Verfahren wendete sie bei den Spinnen und deren aufgerissenen Mäulern an.



## UMSETZUNG VORHER

Bei diversen Utensilien bediente sich Caro ebenfalls aus dem Internet, was jedoch kein Problem darstellt, da sie die Bilder verfremdete.

Andere Motive hatte sie auch noch im eigenen Repertoire (Monitorbox, Bühne).



## UMSETZUNG NACHHER

Unzählige, qualvolle Arbeits-  
stunden später sahen die Uten-  
silien schon anders aus ...



## UMSETZUNG ILLUSTRATOR

Aber wie kam Caro auf einmal zu diesen Comic-Elementen?

Ganz einfach: Sie benutze die hilfreiche Funktion in Illustrator, »Interaktiv abpausen«, mit der man noch besser als mit Streamline Vektoren erzeugen kann.

Danach musste sie das ganze zu einer interaktiven Malgruppe zusammenfügen und dann konnten die einzelnen Flächen mit den speziell zusammengestellten Farben eingefärbt werden.

Das Einfärben der Flächen gestaltete sich manchmal doch sehr langwierig, da Caro auf kleine weiße Stellen achtgeben musste, die bei der Umwandlung entstanden waren.

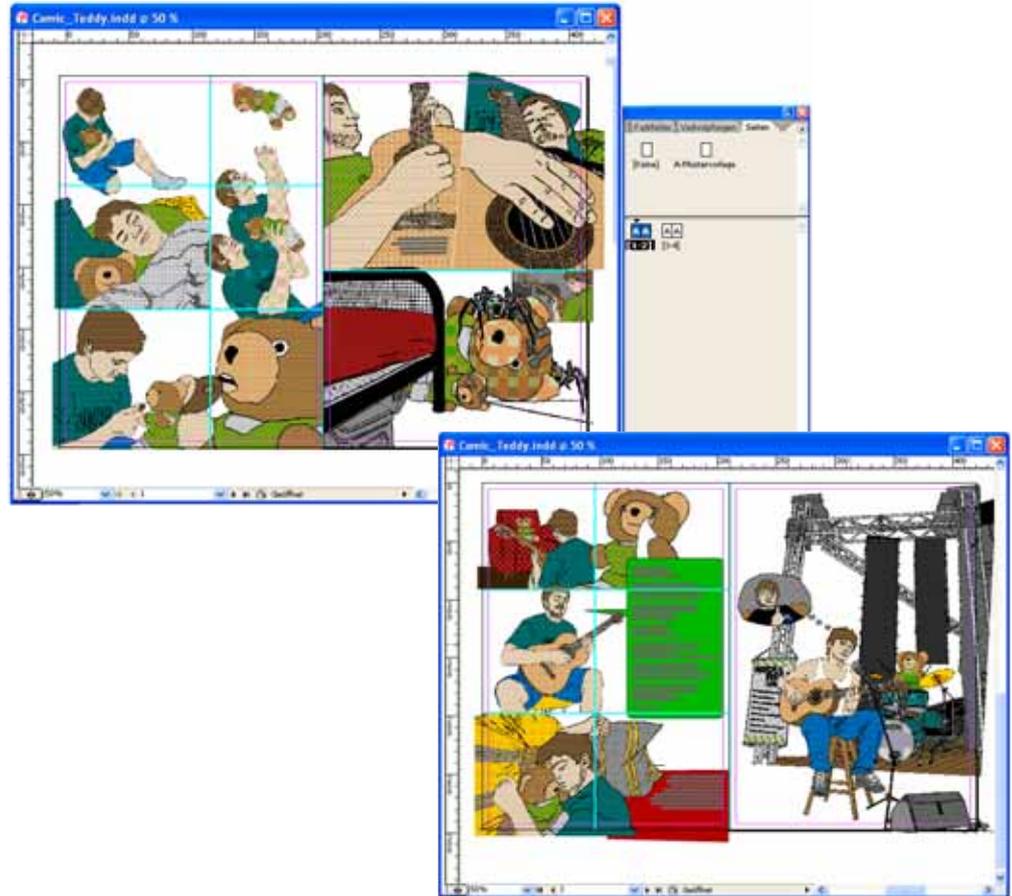


## UMSETZUNG INDESIGN

Die in Illustrator umgewandelten Comic-Bilder lud Caro dann als EPS in ein DinA3-formatiges Indesign-Dokument.

Außerdem legte sie ein Raster an, das später die einzelnen Panels und deren Zwischenräume bestimmen wird.

Als besonderes Merkmal entschied sich Caro, die Figuren über die Panels hinausstreten zu lassen, damit der Comic nicht so statisch wirkt. Außerdem kombinierte sie verschiedene Größenverhältnisse und Perspektiven zu einem Bild.



## UMSETZUNG PHOTOSHOP

Da Caro als Hintergrund keine reinfarbigen Flächen haben wollte, sondern alles etwas »schmutziger« aussehen sollte, wandelte sie diverse »Street-art«-Fotos aus ihrem Repertoire in Graustufen um, so dass sie sie in Indesign beliebig einfärben konnte.

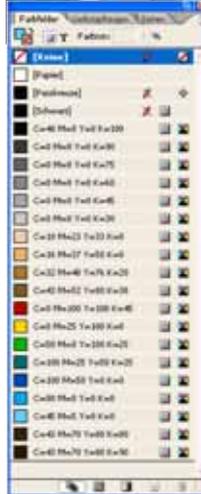


## UMSETZUNG FARBEN

Auf der ersten Seite färbte Caro die Hintergründe recht »farbenfroh« in zwei Cyan-Tönen ein. Die Farbigkeit unterstützt die Stimmung die gerade herrscht – und diese ist gut, da sich Teddy und Freddy prima verstehen und glücklich sind.

Dies ändert sich jedoch schlagartig als sich Freddy nur noch für Musik und nicht mehr für seinen Teddy interessiert. Freddy geht es zwar weiterhin gut, Teddy jedoch nicht. Deswegen ist der Hintergrund schwarz und die Stimmung düster.

Freddy's plötzliche »Reife« drückt sich auch dadurch aus, dass er auf einmal Bart trägt.



Die Farbigkeit der Kleidung ändert sich hingegen nicht. Dadurch, dass die Teddy-Farb-Kombination braun/grün nach dem Bruch weitergeführt wird, soll deutlich werden, dass Freddy seinen Teddy einfach durch die Gitarre ersetzt ohne den Verlust überhaupt wahrzunehmen.

Zur Versöhnung ist wieder Cyan vorherrschend und das Rot als Zeichen neu erblühter Freundschaft kommt hinzu.

## UMSETZUNG INDESIGN

Um Freddy's Umgebung etwas »wohnlicher« zu gestalten, fügte Caro bei den jeweiligen Bildern Kommode, Teppich und Bild im Hintergrund ein.



## UMSETZUNG SCHRIFT

Als letztes fehlte nur noch der Text, den sich Caro als Geschichte zusammengereimt hatte.

Sie entschied sich für die Schrift »Akbar«, eine Schreibschrift aus dem Internet, die ihr am meisten zusagte.

Der Text sollte nicht zu sehr im Vordergrund stehen und so integrierte sie ihn in die Bilder, ohne dass er durch Kästen o.ä. hervorgehoben wurde.

Da die Schriftart »Akbar« nicht so gut ausgebaut ist und z.B. nicht über Kleinbuchstaben der Umlaute und das ß verfügt, ersetzte sie die entsprechenden Zeichen durch die Schriftart »Kids«.



Akbar plain:  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzÜÖÄ  
ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz

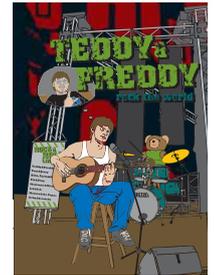
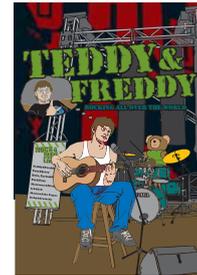
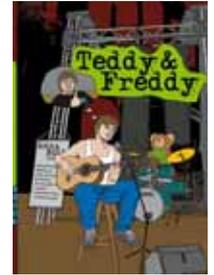
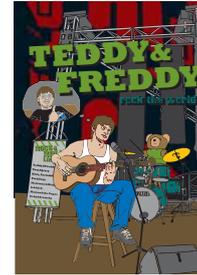
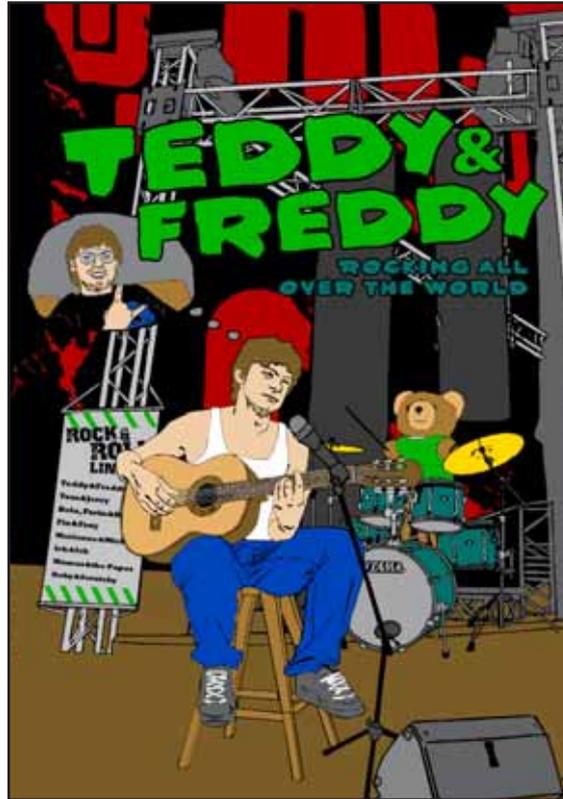
Kids regular:  
üäöß

## UMSETZUNG SCHRIFT

Beim Titel entschied sich Caro für die Schrift des Sin City-Schriftzugs. Er passte nicht nur am besten zu der Grundtext-Schrift, sondern unterstützte auch am meisten die Plakativität der Titelseite.

## SIN CITY REGULAR

ABCDEFGHI  
JKLMNOP  
QRSTUVWXYZ



## FINALE

Dann war das Projekt »Comic« so gut wie geschafft. Nach unzähligen Korrekturdurchläufen, in denen Caro immer wieder kleine Fehler ausmerzte, konnte sie ihren Comic zu Herrn Rose und Herrn Pettke ins Digitalhaus an der Rohrteichstraße in Bielefeld bringen, um den Comic auf 250g Papier digital drucken zu lassen.

## DANKSAGUNG

Caros Dank gilt an dieser Stelle nicht nur Herrn Pettke, der sich eine Stunde lang um den Ausdruck bemüht hat, da der Drucker nie passgenau duplex drucken wollte, sondern auch ihrem Liebsten, Freddy, der unermüdlich – wenn auch manchmal etwas genervt – für Fotoshootings herhalten musste. Ebenso möchte sie ihrem längst schon pensionierten Teddy von ganzem Herzen danken, dass er noch einmal ins Rampenlicht zurück gekehrt ist.